

Informationsseite von: [www.jenaplan-archiv.de](http://www.jenaplan-archiv.de)

Übertragung eines in Stenotachygraphie geschriebenen Dokuments.

Die Zeichenerklärung ist unter

[jenaplan-archiv.de/stenotach.pdf](http://jenaplan-archiv.de/stenotach.pdf) einzusehen.

Peter-Petersen-Archiv: Kasten Universitätsschule

Zu **9.12.1928** <Schulgeburtstag - Aufnahme der Schulanfänger - Paten>

(1) Es ist der **84ste** Geburtstag! Wo jetzt die Paradiesschule steht, dort 1  
war es.

(2) Mit den **9 dieses** Jahres werde ich **28<sup>1</sup> Schulanfänger** verpflichtet  
haben. (3) Zum 4. Male Aufnahmetag.

[[Links neben Zeile 3:]] Nicht Herrn Sachsens (?) vergessen!

(4) In diesem Jahre die **9** herantreten und sich die Hände geben lassen mit  
mir zusammen (5) und darum stehen dann die **9 Großen**<.> (6) Ich lasse sie  
**3 x** das „Ja“ sagen [[s.u.]] (7) und wende mich nun an die **Paten** in diesem  
Jahre!

(8) Der **große Versuch**<,> einem Mitmenschen **besonders** zu dienen, für  
ihn verantwortlich zu sein.

(9) Selten für andere!

(10) Wo ward ihr das sonst? Vielleicht einem eurer Geschwister, wenn ihr  
eines habt. (11) Meist für Sachen! Zumeist war es doch wohl: Man ließ euch  
verantwortlich sein für **Sachen**: Besonders<,> wenn sie neu waren<,>

(12) wurde euch eingepägt, „Gebt gut Acht!“ auf eure neuen Sachen<.>

(13) In der Gruppe als Teil von allen; (14) als „Paten“ aber tritt nun der  
Versuch an euch heran, **einem** bestimmten Menschen was Besonderes zu  
sein; (15) **für ihn** da zu sein. Das wird für euch selber eine **große** und  
bedeutsame (16) Probe sein, wenn ihr sie **ernst** nehmt. Und die erste  
Probe ist ja gerade etwas: (17) „Ist jeder von euch schon imstande, seine  
Patenschaft ernst zu nehmen?“ (18) Wir sehen auf euch ganz besonders in  
diesen Tagen und in allen nächsten Wochen; (19) es wird nicht so sehr viel  
bei uns **gesagt**, auch nicht **getadelt** oder **gestraft**; (20) aber **gesehen**  
**wird** ja doch (?) fast alles. Wir **glauben** nur so viel an euch; und (21) haben  
so (?) viel Vertrauen. (1) und haben so viel Vertrauen zu euch und darum 2  
auch Geduld. (2) Ob wohl jemals später ihr wieder irgendwo leben und  
arbeiten könnt, (3) wo euch so viel Vertrauen und Geduld entgegengebracht  
wird? - - - -

(4) Patenschaft ist eine **Vertrauensprobe**, und ihr dürft gewiss sein, (5) wir  
wissen uns zu freuen über jeden und jede, die dieses (6) Vertrauen ganz  
rechtfertigen und sich schon in ihrem 14. Lebensjahr (7) so fest und stark  
erwiesen, dass sie damit etwas anfangen konnten, einem der jüngsten  
(8) ihrer Mitschüler etwas zu sein.

[[Das Versprechen der Schulanfänger:]]

(1) 1. Wollt ihr uns alle hier **in** der Schule treue gute Kameraden sein?

(2) 2. Wollt ihr auch außerhalb der Schule nie etwas tun, das eurer Schule  
Schande bringt und uns alle traurig macht?

---

<sup>1</sup>Diese Zahl wurde von Petersen doppelt unterstrichen.

- (3) 3. Wollt ihr in der Schule stets fleißig, mit allen euren Kräften so arbeiten, dass ihr einmal tüchtige deutsche Männer und Frauen <sup>(4)</sup> werdet, eine rechte Freude für Eltern, Gott und alle Menschen?

[[Übernommen aus der Ansprache vom 9.12.1926, Schulgeburtstag - Aufnahme der Schulanfänger]]

Aus der Stenotachygraphie übertragen von Walter Stallmeister,  
info@jenaplan-archiv.de  
Vorläufige Fassung vom 27. Mai 2014.

© PPA Vechta

Das Original ist im Besitz der Peter-Petersen-Nachlaßgesellschaft (PPNG).